



ZUKUNFT. GEMEINSAM. ANPACKEN.



INHALTSVERZEICHNIS

VERWALTUNGSGREMIEN	4
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	5
LAGEBERICHT 2022	8
Geschäft und Rahmenbedingungen	8
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	9
Umsatz- und Ertragslage	10
Vermögens- und Finanzlage	12
Chancen- und Risikobericht	14
Prognosebericht	18
JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2022	21
Bilanz zum 31.12.2022	21
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. bis zum 31.12.2022	22
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	23
Anlage 1 zum Anhang – Anlagespiegel	32
Anlage 2 zum Anhang – Aufstellung der Besitzanteile	34
WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	40



IM GESAMTEN GESCHÄFTSGEBIET DER EDEKA MINDEN- HANNOVER ...

622

SELBSTSTÄNDIGE
EINZELHÄNDLER¹⁾

... arbeiten 75.793 Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen, das heißt in den Märkten, der Logistik, den Produktionsbetrieben von Bauerngut, Schäfer's und Hagenah sowie an den Verwaltungsstandorten.

Nach Bundesland sortiert stehen hier die Anzahl aller Märkte (selbstständig und in Regie geführt), die Mitarbeiterzahl sowie die genaue Anzahl der selbstständigen Einzelhändler.



BREMEN

33

Märkte

NIEDERSACHSEN

674

Märkte

NORDRHEIN-WESTFALEN

97

Märkte

1.513

Mitarbeiter

34.313

Mitarbeiter

9.547

Mitarbeiter

12

Selbstständige Einzelhändler

289

Selbstständige Einzelhändler

25

Selbstständige Einzelhändler

1.496

MÄRKTE¹⁾

75.793

MITARBEITER¹⁾

SACHSEN-
ANHALT

BERLIN

BRANDENBURG

BERLIN

224

Märkte

BRANDENBURG

159

Märkte

SACHSEN-ANHALT

304

Märkte

11.349

Mitarbeiter

6.000

Mitarbeiter

12.722

Mitarbeiter

121

Selbstständige Einzelhändler

80

Selbstständige Einzelhändler

94

Selbstständige Einzelhändler

¹⁾ Ein selbstständiger Einzelhändler, fünf Märkte und 349 Mitarbeiter befinden sich außerhalb des Geschäftsgebiets der EDEKA Minden-Hannover, sind aber in der jeweils aufgeführten Gesamtzahl enthalten.



VORSTAND UND AUFSICHTSRAT DER EDEKA MINDEN EG

VORSTAND DER EDEKA MINDEN EG

- Roland Höhne, Annaburg
- Ulf-Ulrik Plath*, Porta Westfalica
- Karl Stefan Preuß, Minden
- Horst Röthemeier, Warmsen
- Mark Rosenkranz*, Bad Oeynhausen (Sprecher)
- Stephan Wohler*, Bad Oeynhausen

* geschäftsführende Vorstände

AUFSICHTSRAT DER EDEKA MINDEN EG

- Stefanie Brehm, Berlin
- Dirk Bruns, Wardenburg
- Björn Fromm, Schönefeld
- Ingo Kirchhoff, Wietzen
- Marc Kuhlmann, Wallenhorst (Vorsitzender)
- Tom Kutsche, Bad Essen
- Carl Scheidemann, Jever
- Katrin Schneider, Werder (Havel)
- Heidrun Wucherpfennig, Wahlitz
- Thorsten Wucherpfennig, Hemmingen (stellvertr. Vorsitzender)

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Jahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand regelmäßig beraten, überwacht und war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen mit eingebunden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, strategische Maßnahmen und über wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben informiert.

Die Tätigkeit des Aufsichtsrates war insbesondere auf die schriftlichen und mündlichen Berichte gestützt, die der Vorstand innerhalb und außerhalb von Sitzungen des Aufsichtsrates erstattet hat. Sämtliche Angelegenheiten gemäß § 51 der Satzung der EDEKA Minden eG wurden von Vorstand und Aufsichtsrat nach gemeinsamer Beratung in getrennten Abstimmungen beschlossen. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen vom Vorstand über wichtige Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen laufend informiert und stand in ständiger Verbindung mit dem Sprecher des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat hat alle ihm unterbreiteten Berichte und Unterlagen in gebotener Maße erörtert und geprüft. Weitere Einzelheiten werden nachstehend näher beschrieben. Beanstandungen der Vorstandstätigkeit haben sich nicht ergeben.

SITZUNGEN UND BESCHLUSSFASSUNGEN

Die Aufsichtsratssitzungen der Genossenschaft werden gemeinsam mit dem Vorstand der Genossenschaft abgehalten. Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt fünf gemeinsame Sitzungen statt. Die zu vertretenden Positionen zu den in der Gesellschafterversammlung der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH zu fassenden Beschlüssen wurden gemeinsam beraten. Die Aufsichtsratsmitglieder der Genossenschaft gehören vollständig dem Aufsichtsrat der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH an. Im Rahmen dieser Gesellschafterversammlungen der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH wurde über alle wesentlichen Entwicklungen des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns informiert. Die Berichterstattung umfasste insbesondere die beabsichtigte Geschäftspolitik, Fragen der Unternehmensplanung und der strategischen Weiterentwicklung, maßgebliche Investitionsentscheidungen, die laufende Geschäftsentwicklung, das Risikomanagement und Geschäfte von erheblicher Bedeutung. Der Aufsichtsrat der Genossenschaft verfügt hierdurch über alle Informationen, um jederzeit seiner Aufgabe als Kontrollorgan gerecht werden zu können. Er kann damit u. a. auch die Ausführung der von der Genossenschaft auf den EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern übertragenen Aufgaben (Mitgliederförderung und -betreuung sowie Verwaltung und Erhalt des Vermögens) überwachen. Der Aufsichtsrat der Genossenschaft behandelte in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahres- und Konzernabschluss 2022 der EDEKA Minden eG sowie den Gewinnverwendungsvorschlag.



JAHRESABSCHLUSS

Die 103. Generalversammlung folgte mit ihren Beschlüssen den Vorschlägen des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2021. Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der EDEKA Minden eG für das Geschäftsjahr 2022 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der EDEKA Minden eG vom Abschlussprüfer, dem EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V., Hamburg, als gesetzlichem Prüfungsverband der Genossenschaft nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis der Prüfung schriftlich Bericht erstattet. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Hierfür wurden diese Unterlagen sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt und in der Bilanzausschusssitzung in Anwesenheit des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben.

Der Generalversammlung wird empfohlen, den Jahresabschluss 2022 zu genehmigen und der vorgeschlagenen Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

WAHLEN ZUM AUFSICHTSRAT 2022

In 2022 wurde Marc Kuhlmann als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt. Er ist seit 2019 Mitglied im Aufsichtsrat der EDEKA Minden eG und wurde 2021 zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter Thorsten Wucherpennig wurde ebenfalls wiedergewählt.

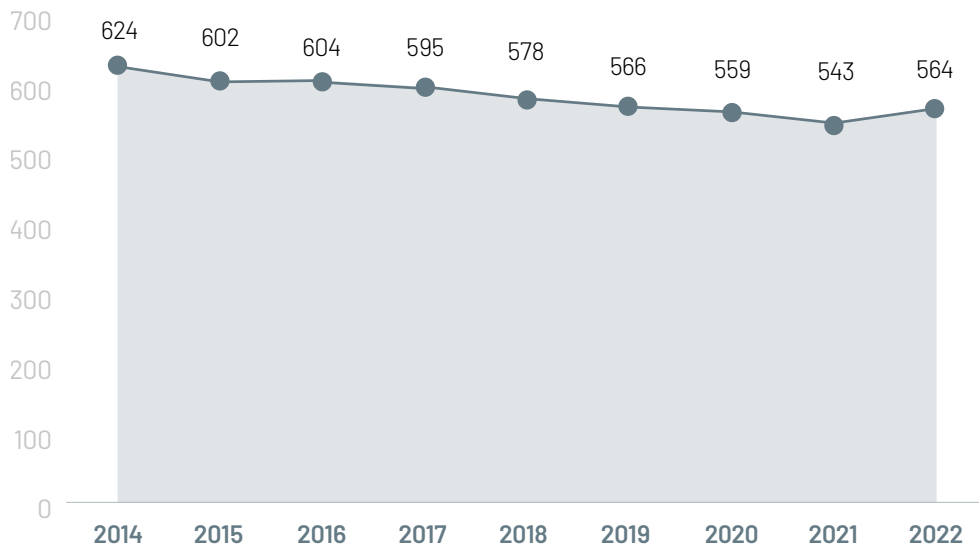
In der Generalversammlung 2022 wurde Stefanie Brehm, Berlin, erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

WAHLEN ZUM VORSTAND 2022

Der für den ehrenamtlichen Vorstand zur Wahl stehende Horst Röthemeier, Warmsen, wurde wiedergewählt.

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Zum Jahresanfang 2022 hatte die Genossenschaft 543 Mitglieder. Im Laufe des Geschäftsjahres erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 564. Dem Zugang von 47 neuen Mitgliedern standen Kündigungen von 22 Mitgliedern und der Tod von vier Mitgliedern gegenüber.



TEILNAHME AN DER GENERALVERSAMMLUNG

Der Aufsichtsrat appelliert an alle Mitgliedskolleginnen und -kollegen, der Einladung zur Teilnahme an der 104. Generalversammlung am 09. Mai 2023 Folge zu leisten. Die Anwesenheit aller Mitglieder ist zur Stärkung und für die künftige Ausrichtung der Genossenschaft besonders wichtig und dient darüber hinaus dem weiteren Zusammenwachsen aller sowie dem Erfahrungsaustausch untereinander. Im Fokus der Veranstaltung stehen in Besonderem die Ehrung langjähriger und die Begrüßung neuer Genossenschaftsmitglieder.

DANK

Das vergangene Geschäftsjahr sollte sich nach den vom Corona-Virus geprägten Vorjahren wieder normalisieren. Jedoch war das Jahr 2022 von den schrecklichen Ereignissen rund um den Krieg in der Ukraine geprägt. Die Auswirkungen waren auch für unsere Genossenschaft spürbar. Lieferengpässe, gesunkene Lieferquoten und gestiegene Bezugspreise konnten unsere genossenschaftliche Solidarität untereinander und unsere Solidarität mit den Menschen in der Ukraine nicht beeinflussen. Gemeinschaftlich haben wir als EDEKAner zusammengestanden und vom Krieg betroffene Mitmenschen unterstützt. Weiterhin arbeiten wir Tag für Tag daran, unseren Kunden ein einmaliges Einkaufserlebnis zu schenken und unsere Liebe zu Lebensmitteln in den Märkten zu bestärken.

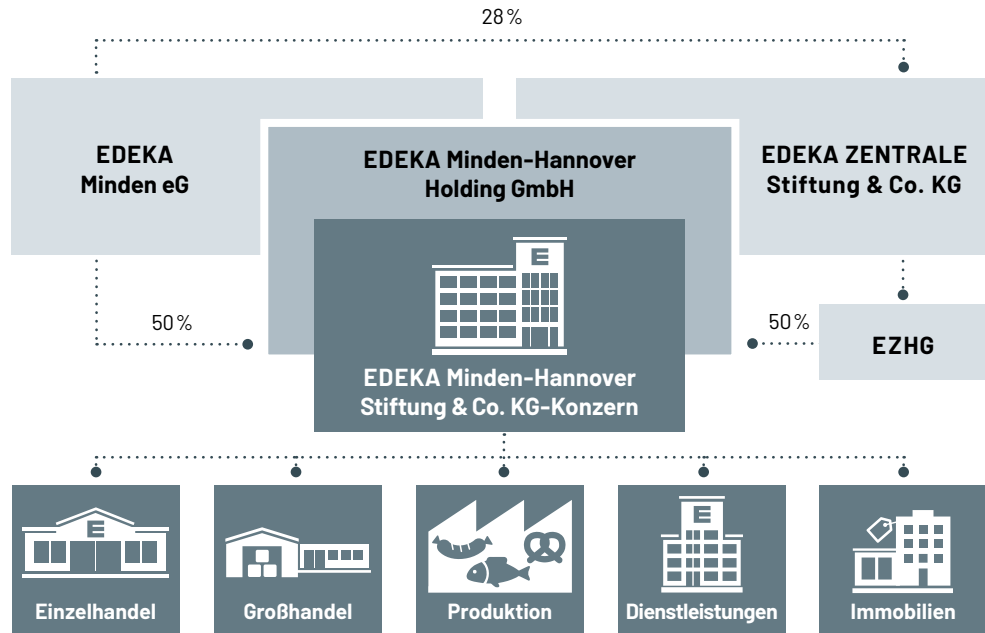
Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für sein Engagement und für seine verantwortungsbewusste und erfolgreiche Arbeit. Der Dank gilt ebenso allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Betriebsräten des Unternehmensverbundes EDEKA Minden-Hannover für ihre Leistungen und ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr. Weiterhin gebührt den Mitgliedern Dank und Anerkennung für die engagierte Arbeit in den Beiräten und auf den Börsen.

Minden, im März 2023

Der Aufsichtsrat
Marc Kuhlmann (Vorsitzender)

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

KONZERNSTRUKTUR



GESCHÄFT

Hauptaufgabe der EDEKA Minden eG ist die Förderung und Betreuung der Mitglieder und darüber hinaus die Verpachtung ihres Großhandelsbetriebes sowie die Verwaltung, Sicherung und Mehrung des Vermögens. Ein wesentlicher Vermögenswert ist die indirekte Beteiligung an dem EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern (»Teilkonzern«). Die EDEKA Minden eG ist die oberste Konzernmutter. Wirtschaftlich erfüllt die EDEKA Minden eG ihre Aufgaben über den Teilkonzern.

An diesem Teilkonzern EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG hält die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH den einzigen Kommanditanteil. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Minden-Hannover Holding Stiftung. Die Gesellschafter der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH sind die EDEKA Minden eG und die EDEKA Zentralhandels-gesellschaft mbH mit je 50 Prozent (= 50,0 Millionen Euro) Anteil am Stammkapital. Zudem hält die EDEKA Minden eG ca. 28 Prozent des Kommanditkapitals an der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG. Das operative Geschäft des Teilkonzerns ist in fünf Geschäftsbereiche mit diversen Tochtergesellschaften aufgeteilt. Der Geschäftsbereich **Einzelhandel** einschließlich Vertrieb Backwaren ist im Lebensmitteleinzelhandel mit eigenen Vertriebskonzepten und zahlreichen Marken in seinem Segment selbstständig am Markt tätig. Der Geschäftsbereich **Großhandel** einschließlich C+C-Fachgroßhandel versorgt Mitglieder und Kunden mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs. Der C+C-Fachgroßhandel besteht in der 40-prozentigen Beteiligung an der bundesweit tätigen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG. Die **Produktion** beliefert den Großhandel mit Fleisch- und Wurstwaren, Fisch sowie Backwaren. Der Geschäftsbereich **Dienstleistungen** erbringt Leistungen für den Konzern sowie für Mitglieder und Kunden. Der Geschäftsbereich **Immobilien** betrifft im Wesentlichen die Standortsicherung durch den Erwerb und die Errichtung von Immobilien, das Facility Management sowie die An- und Vermietung von Immobilien für den Einzelhandel.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine am 24. Februar 2022 stellt ein einschneidendes Ereignis dar, das neben dem menschlichen Leid auch in der globalen Wirtschaft und damit in der Rechnungslegung der Unternehmen deutliche Spuren hinterlassen hat. Nach dem Einmarsch haben diverse Staaten in großer Geschlossenheit scharfe Sanktionen gegen Russland verhängt. Die Reaktionen waren an den Güter- und Finanzmärkten sofort spürbar. Die Konsequenzen der Sanktionen zeigten sich für Russland bereits unmittelbar, werden allerdings auch langfristig erhebliche Auswirkungen für die Weltwirtschaft haben. Gegenwärtig sind kaum Aussagen zur zeitlichen Dauer der Krise möglich, die sich durch weitere Aktionen Russlands auch verschärfen kann.

Der Krieg in der Ukraine hat auch erhebliche negative Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. Durch die gestiegene Unsicherheit und den Stopp der Gaslieferungen aus Russland sind die Energiepreise stark angestiegen. Diese Energiepreissteigerung hat den Preisauftrieb, der bereits in der Corona-Pandemie eingesetzt hat, verstärkt, die Inflation erhöht und somit die reale Kaufkraft gesenkt. Die Inflation im Geschäftsjahr 2022 betrug 7,9 Prozent und prägte das Konsumverhalten der privaten Haushalte. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte stiegen um 10,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die preisbereinigten Konsumausgaben der privaten Haushalte lagen dagegen um 3,4 Prozent über denen des Vorjahres. Die Differenz zwischen den beiden Entwicklungen spiegelt die hohen Preissteigerungen für private Haushalte wider. Die hohe Jahresteuerrate wurde vor allem von den Preisanstiegen für Energieprodukte und Nahrungsmittel seit Kriegsbeginn in der Ukraine getrieben. Die durch die verzögerte Weitergabe der Energiepreissteigerung in der Produktion oder Herstellung weiterhin hohe Inflation wird die real verfügbaren Einkommen bis in das Jahr 2023 hinein deutlich sinken lassen. Der massive Kaufkraftentzug dürfte dazu führen, dass der private Konsum bis zum Sommer 2023 zurückgehen und sich erst in der zweiten Hälfte des Jahres wieder erholen wird.

Infolge des Krieges in der Ukraine ist die für das Winterhalbjahr coronabedingte und wegen der Lieferkettenprobleme erwartete »Delle« für die deutsche Konjunktur im ersten Quartal des Berichtsjahres noch ausgeprägter ausgefallen. Zusätzlich sorgt die erhöhte Unsicherheit für Zurückhaltung bei Investitions- und Kaufentscheidungen.

Im Jahr 2022 haben die Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie nach und nach abgenommen. Neben den Preissteigerungen beeinflusste auch der Wegfall fast aller Corona-Beschränkungen das Konsumverhalten der privaten Haushalte. So stiegen im Jahr 2022 die Konsumausgaben für Dienstleistungen, zu denen beispielweise die Gastronomie und der Reiseverkehr gehören, preisbereinigt um 8,3 Prozent gegenüber 2021. Der private Verbrauch wurde angesichts des Wegfalls von Infektionsschutzmaßnahmen und der damit verbundenen Rückkehr von Konsummöglichkeiten ausgeweitet, obwohl die Realeinkommen wegen der hohen Inflation sanken. Somit wurde die während der Pandemie zeitweise stark gestiegene Ersparnisbildung zum Teil wieder abgebaut. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 waren die gesamten Konsumausgaben der privaten Haushalte 9,5 Prozent höher. Die privaten Haushalte konsumierten 4,4 Prozent weniger Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke als im Vorjahr, gaben hierfür jedoch 7,8 Prozent mehr Geld aus. An den gesamten Konsumausgaben betrug der Ausgabenanteil für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke 11,5 Prozent. In den vorangegangenen beiden Jahren war dieser Anteil unter anderem aufgrund von Home-Office und der Corona-Beschränkungen in der Gastronomie auf fast 12 Prozent angestiegen. Im Jahr 2019 hatte der Anteil bei 10,8 Prozent gelegen. Zusätzlich führten Preissteigerungen bei Strom und Gas trotz reduziertem Verbrauch zu höheren Ausgaben. Der weitere Verlauf der Preisentwicklung und der Verfügbarkeiten auf dem Rohstoff- und Energiemarkt ist schwer absehbar.



Die Unternehmen sind von den stark gestiegenen Energiepreisen sehr unterschiedlich betroffen. Derzeit gelingt es vielen, die Kostensteigerungen an die Kunden weiterzugeben. Allerdings hat die Anhebung der Preise vieler Unternehmen aufgrund gestiegener Kosten zu erhöhten Lohnforderungen geführt. Dabei ist in verschiedenen Branchen aufgrund der im Geschäftsjahr erfolgten Mindestloohnerhöhung allgemein von einem Anstieg der Personalkosten auszugehen.

Für die Realwirtschaft existieren aktuell wesentliche Risiken. Diese bestehen z. B. aus ihren Lieferketten insbesondere hinsichtlich der Rohstoffversorgung und des Energiebedarfs, ihren Absatzmärkten, der Kreditversorgung durch Banken sowie Cyberangriffen. Übergreifend ist fraglich, ob und welche Mittel die öffentliche Hand in Form von staatlichen Stützungsmaßnahmen zur Verfügung stellen wird.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

LEBENSMITTELEINZELHANDEL 2022

Im Lebensmitteleinzelhandel (LEH – Vollsortimenter, Discounter und Drogeriemärkte inkl. E-Commerce und Fachhandel) stiegen die Umsätze 2022 nach Angaben des Marktforschungsinstituts GfK nominal um 1,6 Prozent nach 0,7 Prozent im Vorjahr. Der Mehrumsatz konnte die höheren Kosten nicht kompensieren.

Vielen Haushalten fehlten aufgrund der Inflation die finanziellen Mittel und sie haben daher seit Monaten ihren eigenen privaten Inflationsausgleich betrieben: durch Zurückhaltung bei der Einkaufsmenge, Verzicht auf Extras, sorgfältige Einkaufsplanung und budgetgesteuerte Produkt- und Einkaufsstättenwahl. Im Ergebnis hat dies im Jahr 2022 den Discountern gehörig Auftrieb gegeben und den Vollsortimentern etwas zugesetzt. Ähnliches gilt für die Entwicklung von Handels- und Herstellermarken.

Mit Blick auf die einzelnen Vertriebschienen schnitten die Vollsortimenter (Super- und Verbrauchermärkte) schlechter ab als der LEH insgesamt – ihr Zuwachs lag im Jahr 2022 mit 0,2 Prozent deutlich unter dem Gesamtmarkt. Positiv entwickelten sich vor allem die Discounter mit einem Umsatzzuwachs von 7,6 Prozent. Eine negative Entwicklung verzeichneten hingegen der Fachhandel mit einem Umsatzrückgang von 9,4 Prozent und die SB-Warenhäuser mit einem Rückgang von 1,2 Prozent.

Auf das Jahr gesehen steht für die Discounter ein Anstieg der bezahlten Preise von zwölf Prozent zu Buche. Im selben Zeitraum entsprach bei den LEH Food-Vollsortimentern die Preissteigerung mit 6,1 Prozent gerade einmal der Hälfte des Preisanstiegs bei den Discountern. Die »Herkunft« der Zuwächse relativiert die Wachstumsunterschiede mehr als nur geringfügig.



EINZELHANDESENTWICKLUNG IM UNTERNEHMENSVERBUND

Zum Jahresende 2022 zählten 1.496 Einzelhandelsmärkte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 2.004.327 Quadratmetern zur EDEKA Minden-Hannover (Vorjahr: 1.480 Märkte, Gesamtverkaufsfläche 1.968.261 Quadratmeter). Damit wurden erstmals mehr als 2 Millionen Quadratmeter Fläche bewirtschaftet.

Das flächenbereinigte Umsatzwachstum im Einzelhandel betrug in 2022 1,5 Prozent. Die sehr hohe Inflation und die Unsicherheit durch den Krieg in der Ukraine haben zu deutlicher Kaufzurückhaltung und Verzicht auf höherpreisige Produkte geführt. Der Absatz von GUT&GÜNSTIG und Eigenmarkenprodukten ist durch das erhöhte Preisbewusstsein der Verbraucher deutlich gestiegen.

Wie im gesamten LEH konnten auch bei der EDEKA Minden-Hannover die Discount-Formate besonders von der Preissteigerung profitieren. Die stärkste Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Fläche wiesen die Formate NP mit +5,4 Prozent und nah&gut von EDEKA mit +4,9 Prozent aus.

Trotz der Widrigkeiten zeigte der unternehmergeführte selbstständige Einzelhandel auch 2022 wieder seine Stärken und Stabilität. Nähe zum Markt und zu den Kunden sind seine entscheidenden Wettbewerbsvorteile. Im Sinn des genossenschaftlichen Förderauftrags konnten 55 Märkte in die Hände selbstständiger Einzelhändler gegeben werden. In 45 Fällen war die Übertragung mit einer Existenzgründung – durch den jeweiligen Marktleiter – verbunden. Rund 75 Prozent der 1.496 Märkte wurden durch selbstständige Einzelhändler betrieben.



KONZERNUMSATZ

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Konzern EDEKA Minden eG einen Umsatz nach BilRUG von 11,3 Milliarden Euro. Der Konzernumsatz aus dem Warengeschäft erreichte mit 10,9 Milliarden Euro in 2022 den geplanten Wert.

ERGEBNISKENNZAHLEN

Die Genossenschaft erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 85,9 Millionen Euro (Vorjahr: 83,2 Millionen Euro).

Ergebniskennzahlen (in Mio. €)	2022	2021
EBITDA	83,3	84,6
Abschreibungen	0,5	0,5
EBIT	82,8	84,1
Zinsergebnis/Vergütungen für Genussrechtskapital	-10,0	-7,4
EBT	92,8	91,5
Einkommen- und Ertragsteuern	6,9	8,3
Jahresüberschuss	85,9	83,2

Der Ertrag der Gesellschaft resultiert im Wesentlichen aus der ergebnisabhängigen Pacht für den Großhandelsbetrieb, den Gewinnausschüttungen bzw. den Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften, aus Beteiligungserträgen sowie aus Zinsen. Gemindert wird dieses Ergebnis neben den Aufwendungen für den eigenen Geschäftsbetrieb durch Verlustübernahmen, Zinsen einschließlich der Vergütungen für das Genussrechtskapital sowie Steuern. Das EBT 2022 liegt mit 92,8 Millionen Euro über dem geplanten EBT von 72,9 Millionen Euro. Die Planabweichung ist vor allem auf höhere Beteiligungserträge von der EDEKA ZENTRALE zurückzuführen. Insbesondere die Discounttochter Netto der EDEKA ZENTRALE hat sich besser entwickelt als geplant.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

BILANZ- UND KAPITALSTRUKTUR

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich die Bilanzsumme um 154,1 Millionen Euro auf 1.337,1 Millionen Euro. Bei den langfristigen Vermögenswerten war im Geschäftsjahr 2022 eine Erhöhung um 49,3 Millionen Euro auf 639,9 Millionen Euro und bei den kurzfristigen Vermögenswerten (inkl. Liquide Mittel) eine Erhöhung um 104,8 Millionen Euro auf 697,2 Millionen Euro zu verzeichnen.

Vermögensstruktur (in Mio. €)	31.12.2022	31.12.2021
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	515,4	507,9
Übriges Anlagevermögen	124,5	82,7
Kurzfristige Vermögenswerte	684,3	574,4
Liquide Mittel	12,9	18,0
Vermögenswerte	1.337,1	1.183,0

Das übrige Anlagevermögen ist im Wesentlichen durch Zugänge bei den Anlagen im Bau gestiegen. Diese betreffen den Neubau der Unternehmenszentrale am Standort Minden. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte ist auf höhere Forderungen gegen verbundene Unternehmen infolge der Umstellung auf Cashpooling zurückzuführen.

Für Tochtergesellschaften hat die EDEKA Minden eG die Finanzierungen für Investitionen bereitgestellt. Freie Finanzierungsmittel wurden kurzfristig an die EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG ausgeliehen.

Kapitalstruktur (in Mio. €)	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital	1.014,4	931,6
Mittel- und langfristige Finanzierungsmittel	172,1	140,6
Kurzfristige Finanzierungsmittel	150,6	110,8
Finanzierungsmittel	1.337,1	1.183,0

Das Eigenkapital ist durch das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2022 gestiegen. Für das Geschäftsjahr 2022 ist wie in den Vorjahren die Zahlung einer Dividende an die Mitglieder der Genossenschaft vorgesehen. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, auf die Geschäftsguthaben eine Dividende von brutto 3,0 Prozent und auf die freiwillig gezeichneten Geschäftsanteile eine Dividende von brutto 5,0 Prozent zu zahlen.

FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften erfolgt direkt durch die EDEKA Minden eG. Sie finanziert sich über Bankkredite. Langfristige Immobilieninvestitionen werden durch langfristige Darlehen finanziert. Im Jahr 2021 wurde zur Finanzierung des Verwaltungsneubaus in Minden ein Darlehen in Höhe von 40 Millionen Euro aufgenommen, das planmäßig getilgt wird. Im Berichtsjahr wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 17 Millionen Euro abgelöst und vier neue Schuldscheindarlehen in Höhe von zusammen 45 Millionen Euro wurden begeben. Von der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG wurde im Dezember 2022 ein neuer Konsortialkreditvertrag mit einem Gesamtvolumen von 150 Millionen Euro abgeschlossen, welcher erstmalig auch ESG-Komponenten beinhaltet.

Freie Finanzierungsmittel werden dem EDEKA Minden-Hannover-Konzern kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist gekennzeichnet durch ausreichende Finanzierungsmittel. Das Anlagevermögen wird vom Eigenkapital zu 158,5 Prozent (Vorjahr: 157,7 Prozent) gedeckt. Die Anlagenintensität – Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen – beträgt 47,9 Prozent (Vorjahr: 49,9 Prozent). Zum Bilanzstichtag wurden bestehende bilaterale Bankkreditlinien nicht in Anspruch genommen.

Von der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG wurden am Bilanzstichtag 50 Millionen Euro des Konsortialkredits in Anspruch genommen. Die Liquidität war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

FAZIT ZUR VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die EDEKA Minden eG hat sich hinsichtlich ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage positiv entwickelt. Im Unternehmensverbund betrug das flächenbereinigte Umsatzwachstum im Einzelhandel 1,5 Prozent. Das Beteiligungsergebnis der EDEKA Minden eG ist um 5,1 Millionen Euro auf 109,3 gesunken. Das EBT liegt mit 92,8 Millionen Euro über dem geplanten EBT von 72,9 Millionen Euro. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 154,1 Millionen Euro auf 1.337,1 Millionen Euro. Die Finanzlage ist geordnet. Es stehen ausreichende Finanzierungsmittel zur Verfügung.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

Die EDEKA Minden eG hat ihre Hauptaufgaben in der Förderung und Betreuung der Mitglieder und darüber hinaus in der Verpachtung ihres Großhandelsbetriebes sowie in der Verwaltung und im Erhalt des Vermögens. Im Eigentum der Genossenschaft und ihrer Tochterunternehmen befindliche Immobilien sind fast ausschließlich an Unternehmen des Teilkonzerns der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG vermietet. Sie erfüllt diese Aufgaben nicht selbst, sondern hat diese in Auftragsverhältnissen an den EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern übertragen. Die EDEKA Minden eG nimmt durch ihre Gremien, den Vorstand und den Aufsichtsrat die Überwachung des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns über die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH, deren Gesellschafterin sie zu 50 Prozent ist, wahr. Hierdurch stellt sie sicher, dass die von ihr übertragenen Aufgaben erfüllt werden. Bei ihrer Überwachung nutzt die Genossenschaft das Risikomanagementsystem des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns, dessen Grundsätze und Organisation nachfolgend auszugsweise beschrieben werden.

Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, Risiken zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten sowie diese zu kommunizieren und zu überwachen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Unternehmensziele erreicht werden. Unangemessene Risiken sind weitestgehend zu vermeiden oder zu steuern. Der Fortbestand des Unternehmens darf nicht gefährdet werden. Dazu erfolgt eine regelmäßige systematische Analyse der internen und externen Entwicklungen und Ereignisse, die zu Abweichungen von den festgelegten Zielen führen können. Identifizierte Risiken werden im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeiten und mögliche Auswirkungen beurteilt. Dabei erfolgt die Betrachtung der Risiken sowohl einzeln als auch aggregiert vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit. Auf Grundlage der bewerteten Risiken werden Maßnahmen zur Risikosteuerung implementiert. Verantwortungsbereiche und Rollen sind klar geregelt, abgegrenzt und kommuniziert. Das Risikobewusstsein im Unternehmen wird durch regelmäßige Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Risiko ihres Handelns geschärft und damit eine Risikokultur gepflegt.

ORGANISATION DES CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENTS

Die Aufbauorganisation des Chancen- und Risikomanagements besteht aus aufeinander abgestimmten Risikomanagement- und Kontrollsystemen. Diese Systeme ermöglichen es, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, früh zu erkennen. Besonderes Gewicht haben dabei der konzernweite Prozess zur strategischen Unternehmensplanung und das interne Berichtswesen. Die strategische Unternehmensplanung soll es ermöglichen, potenzielle Chancen und Risiken geraume Zeit vor wesentlichen Geschäftsentscheidungen abzuschätzen. Eine angemessene Überwachung solcher Chancen und Risiken während der Durchführung und Abwicklung von Unternehmensprozessen soll das Berichtswesen ermöglichen. Zudem werden in regelmäßigen Zeitabständen die Angemessenheit und Effizienz des Chancen- und Risikomanagementsystems von der internen Revision kontrolliert. Bei Bedarf finden darüber hinaus Prüfungen von externen Stellen statt. Mängel werden dabei erfasst und Maßnahmen zu deren Beseitigung initiiert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Konzerngeschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafter vollständig und zeitnah über wesentliche Chancen und Risiken informiert werden.

STEUERUNGSGRÖSSEN

Die Geschäftsbereiche werden von der Konzerngeschäftsführung mittels relevanter Kenngrößen gesteuert. EDEKA verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie: Organisches Wachstum und das operative Ergebnis sind daher wichtige Steuerungsgrößen. Verwendet werden die aus der Ergebnisrechnung direkt oder indirekt ableitbaren Kennzahlen wie Umsatz, EBITDA/EBIT/EBT.

Neue Geschäfte werden zudem erst realisiert, wenn sie unmittelbar oder mittelbar der Förderung des Einzelhandels dienen, die damit zusammenhängenden Risiken beherrschbar sind und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Entwicklung der Steuerungsgrößen erwarten lassen.

CHANCEN- UND RISIKOPOLITISCHE GRUNDSÄTZE

Chancen und Risiken, die im Zusammenhang mit den Kernprozessen des Einzelhandels, des Großhandels oder der Produktion stehen, trägt EDEKA selbst. Risiken, die sich weder auf Kern- noch auf Unterstützungsprozesse beziehen, werden vom Konzern grundsätzlich nicht eingegangen. Prinzipiell werden nur wesentliche und existenzgefährdende Risiken, soweit möglich, angemessen versichert.

DEZENTRALE ZUSTÄNDIGKEITEN

Das operative Geschäft des Konzerns wird durch die EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG geführt. Die Tochtergesellschaften werden nach Funktion zu Geschäftsbereichen zusammengefasst und durch die jeweilige Geschäftsführung verantwortet. Das in dieser Struktur verankerte Führungsprinzip der Dezentralität kommt auch im Umgang mit Chancen und Risiken zum Ausdruck. Diese werden am Ort des Entstehens analysiert, bewertet und effizient gesteuert. Die Verantwortung dafür liegt bei den einzelnen Geschäftsbereichen. Ihre Wahrnehmung und Umsetzung wird durch die Konzerngeschäftsführung überwacht.

ZENTRALE ROLLE DES KONZERNBERICHTSWESENS IN DER INTERNEN CHANCEN- UND RISIKOKOMMUNIKATION

Das eingerichtete Management-Informationssystem berichtet der Konzerngeschäftsführung ebenso wie den Geschäftsführungen der operativ tätigen Gesellschaften. Dies geschieht mithilfe eines dezidierten Kennzahlensystems über alle relevanten Vorgänge, Planabweichungen und deren Auswirkungen auf andere Unternehmensbereiche. Ergänzt wird dieses System durch die kurzfristige Erfolgsrechnung, Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie regelmäßiges Benchmarking. Die Auswertung aller aus diesem Instrumentarium gewonnenen Informationen erfolgt mindestens monatlich, zum Teil täglich, und wird durch die Stabsstelle Konzerncontrolling – soweit erforderlich – verdichtet und auf ihre Plausibilität überprüft.

KONSEQUENTE CHANCEN- UND RISIKOÜBERWACHUNG

Die Umsetzung und Effektivität des Chancen- und Risikomanagements zu überwachen, ist Aufgabe jeder Führungskraft. Die Konzernrevision prüft das zentrale und dezentrale Risikomanagement. Sie berichtet direkt an die Konzerngeschäftsführung. Darüber hinaus finden durch die interne Revision Prüfungen bei den Konzerngesellschaften statt. Die Wirtschaftsprüfer unterziehen das Chancen- und Risikomanagementsystem einer periodischen Beurteilung. Über das Ergebnis dieser Prüfung werden Vorstand und Aufsichtsrat unterrichtet. Für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften ergeben sich folgende wesentliche Chancen und Risiken (intern und extern).

GESCHÄFTSCHANCEN UND -RISIKEN

Der starke Wettbewerb im Groß- und Einzelhandel und die Konkurrenz zwischen verschiedenen Vertriebskonzepten, angebotenen Leistungen und Servicequalitäten kennzeichnen die Handelsbranche. Auch die typische Abhängigkeit des Handels von der Ausgabenneigung der Verbraucher birgt Chancen und Risiken. Veränderungen im Konsumverhalten der Kunden erfordern die ständige Anpassung der Vertriebskonzepte. Die EDEKA Minden eG sorgt für ihre Tochterunternehmen und im Konzern der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG für Prozesse, in denen regelmäßig interne Informationen und ausgewählte externe Quellen ausgewertet werden, um Veränderungen der Wünsche und des Verhaltens der Konsumenten frühzeitig zu erkennen und damit Chancen am Markt zu nutzen und sich vom Wettbewerb abzusetzen. Durch Potenzialanalysen wird die Chance gesehen, den Umsatz – auch auf bestehender Fläche – weiter auszubauen. Grundlage hierfür sind insbesondere Bewertungssysteme, die es dem Vertrieb ermöglichen, erfolgreiche Einzelhandelskonzepte umzusetzen bzw. für den selbstständigen Einzelhandel bereitzustellen.

Die Konsumenten legen neben dem Preis zunehmend Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität. In diesen Bereichen sieht sich die EDEKA Minden-Hannover gut und breit aufgestellt.

Der Krieg in der Ukraine hat signifikante Auswirkungen auf die globale Wirtschaft mit langfristigen Konsequenzen, insbesondere auch auf die Energie- und Lebensmittelmärkte: Die Inflation wird durch steigende Energie- und Treibstoffkosten angetrieben, Lieferketten geraten aus dem Gleichgewicht und erschweren zusammen mit Sanktionen und Handelsbeschränkungen die Warenverfügbarkeit bei gleichzeitigem Anstieg von Lebensmittelpreisen. Preiserhöhungen und fehlende Produkte werden spürbar und ändern das Konsumverhalten

der Verbraucher. Es werden verstärkt Discounter aufgesucht und zu Produkten aus aktuellen Angeboten gegriffen. Durch GUT&GÜNSTIG-Artikel über alle Sortimente auf Preiseinstiegsniveau zum Discounter-Preis sowie durch die EDEKA Eigenmarken kann die EDEKA Minden-Hannover von Umsatzverlagerungen in dieses Segment bei einer preissensibleren Konsumentennachfrage partizipieren.

Es bietet sich die Chance, durch diese Trends weiterhin Neukunden zu gewinnen. Zudem ist davon auszugehen, dass sich der Verbraucher perspektivisch hinsichtlich der Einkaufsstätte entscheiden wird: Hier ist im Zusammenhang mit den gestiegenen Spritpreisen ein Trend zum Nahversorger erkennbar. Sofern sich die kurz- bis mittelfristige Versorgungslage schwierig gestalten mag, dürften Vollsortimenter aufgrund der Sortimentsbreite und -tiefe eher Vor- als Nachteile haben, so dass aus der Wahl der Einkaufsstätte durchaus Chancen erwachsen.

Die eigenen Produktionsbetriebe bergen Chancen und Risiken zugleich: Zum einen können Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität verdeutlicht und beeinflusst werden. Zum anderen besteht das Risiko eines ungünstigen Geschäftsverlaufs bei Imageverlusten oder im Bereich der Fleischbetriebe bei Ausbruch einer Tierseuche.

PERSONALCHANCEN UND -RISIKEN

Die EDEKA Minden eG ist bei der Realisierung der strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Dieses Personal in einem intensiven Wettbewerb für den Konzern zu gewinnen und an ihn zu binden, ist eine dauerhafte Herausforderung. Die auf allen Ebenen des Konzerns vorangetriebene Aus- und Weiterbildung sichert die unverzichtbare fachliche Kompetenz des Personals.

Personalführung und -entwicklungsmaßnahmen sowie Schulungen bewirken die unternehmerische Denk- und Handlungsweise auf allen Stufen des Unternehmens. Soziale Faktoren spielen bei der Personalgewinnung und -bindung eine immer wichtigere Rolle. Um eine noch größere Identifikation der Beschäftigten und der potenziellen Mitarbeiter zu erreichen, wurde ein Leitbild entwickelt und kommuniziert.

PROZESS- UND STEUERCHANCEN UND -RISIKEN

Steuerchancen und -risiken bestehen insbesondere aufgrund von Betriebsprüfungen, wobei die Risiken hier deutlich im Fokus stehen. Prozessrisiken resultieren zum Beispiel aus arbeits-, straf- und zivilrechtlichen Verfahren. Hierbei besteht die Chance eines für die EDEKA Minden eG günstigen Prozessverlaufs.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Die finanzwirtschaftlichen Chancen und Risiken, nämlich im Wesentlichen Liquiditätschancen und -risiken, Bonitätschancen und -risiken sowie Chancen und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, finden Niederschlag in den jährlichen und unterjährigen Planungen des Konzerns. Den Chancen und Risiken von Zinsschwankungen ist in einigen Fällen durch den Abschluss von Zinnsicherungsgeschäften begegnet worden. Negative Marktwerte dieser Geschäfte sind in den in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen enthalten und nicht als Bewertungseinheit bilanziert.

ZUSAMMENFASSUNG DER CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Insgesamt hat die Beurteilung der gegenwärtigen Risikosituation ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestehen und künftige bestandsgefährdende Risiken gegenwärtig nicht erkennbar sind. Auch der Krieg in der Ukraine mit all seinen Auswirkungen stellt für die EDEKA kein bestandsgefährdendes Risiko dar.

PROGNOSEBERICHT

KONJUNKTUR UND BRANCHENENTWICKLUNG

Im Jahr 2023 dürften die Folgen des Krieges in der Ukraine weiterhin deutlich spürbar sein: Neben den Energiepreisen werden sich wohl auch die Preise für Lebensmittel weiterhin auf einem hohen Niveau halten und die Inflation verstärken. Erhebliche weltwirtschaftliche Risiken bringt auch der weltweit starke Anstieg von Zinsen und Rohstoffpreisen mit sich. Erst im Jahr 2024 wird von einer spürbaren Verringerung der Inflation auszugehen sein.

Wirtschaftlich stabilisierend wirkt, dass bei einer allmählichen Entspannung der Lieferkettenprobleme zunächst hohe Auftragsbestände abgearbeitet werden können, bevor sich die nachlassenden Auftragseingänge wohl in einer schwächeren Industriedynamik niederschlagen.

Von der Corona-Pandemie geht aktuell ein geringes konjunkturelles Risiko aus. Die Infektionszahlen sind zwar weltweit weiterhin hoch, allerdings sind die Krankheitsverläufe bei der derzeit dominierenden Variante vergleichsweise mild. Es besteht aber die Möglichkeit, dass eine neue Variante mit schwereren Verläufen auftritt. In diesem Fall könnte es wieder zu stärkeren Beeinträchtigungen der Wirtschaftsaktivität kommen.

Vom Arbeitsmarkt geht eine stabilisierende Wirkung für die konjunkturelle Entwicklung aus. Zwar dürfte die Nachfrage nach neuen Arbeitskräften angesichts der krisenbedingten Schwächephase zurückgehen. Die Unternehmen werden aufgrund des Fachkräftemangels jedoch bestrebt sein, den vorhandenen Personalbestand zu halten, so dass die Erwerbstätigkeit vorübergehend nur geringfügig sinken dürfte. Bei fortschreitender Erholung ist dann wieder mit einem Aufbau der Beschäftigung zu rechnen.

Für das kommende Jahr prognostizieren die Institute einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 0,4 Prozent, während es im Jahr 2024 um 1,9 Prozent zulegen soll. Jahresdurchschnittlich ergibt sich voraussichtlich für das Jahr 2023 mit 8,8 Prozent eine Teuerungsrate, die leicht über dem Wert des abgelaufenen Jahres liegt. Erst im Jahr 2024 wird die 2-Prozent-Marke allmählich wieder erreicht.

Die Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsinstitute zum Frühjahr 2023 stand bei Redaktionsschluss noch aus.

AUSBLICK EDEKA MINDEN-HANNOVER

Die Umsätze in den ersten Monaten des Jahres 2023 liegen aufgrund der weiterhin hohen Inflation über denen des Vorjahres und über dem Planansatz. Im geplanten Konzernumsatz aus dem Warengeschäft wird von einer Preissteigerung auf Lebensmittel von 3 Prozent ausgegangen. Zusammen mit der geplanten Expansion und der Steigerung der Handelsleistung auf vergleichbarer Fläche wird eine Erhöhung des Konzernumsatzes aus dem Warengeschäft auf 11,4 Milliarden Euro geplant.

Wie sich die aktuell hohe Preissteigerung auch bei Lebensmitteln im weiteren Jahresverlauf entwickeln wird, ist nicht prognostizierbar. Auch die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung können aktuell noch nicht überblickt und eingeschätzt werden. Es wird davon ausgegangen, dass der geplante Konzernumsatz aus dem Warengeschäft in Höhe von 11,4 Milliarden Euro (Ist 2022: 10,9 Milliarden Euro) erreicht werden wird. Die EDEKA Minden eG hat für 2023 ein EBT in Höhe von 105,3 Millionen Euro (Ist 2022: 92,8 Millionen Euro) geplant. Die Ergebniserhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus höher geplanten Beteiligungserträgen.

JAHRESMOTTO »ENERGIEBEWUSST KUNDENLIEBE STÄRKEN«

Das Jahresmotto 2023 lautet »Energiebewusst Kundenliebe stärken« und stellt die Themen »Stärkung der Preis-/Leistung«, »Stärkung und Erhalt der Bedientheken«, »Ausbau der Digitalisierung« und »Energie sparen« in den Vordergrund.

NEUBAU EDEKA-CAMPUS

Nach der Grundsteinlegung am 7. September 2021 wurde mit dem Rohbau des neuen Campus begonnen. Der Neubau der Unternehmenszentrale der EDEKA Minden-Hannover soll im Jahr 2024 abgeschlossen sein. Mit einem Investitionsvolumen von rund 150 Millionen Euro in ein neues Verwaltungsgebäude sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung, die an zwölf verschiedenen Standorten im Stadtgebiet von Minden arbeiten, wieder an einem Ort zusammengeführt werden – für eine effektivere Zusammenarbeit und ein noch stärkeres Gemeinschaftsgefühl.

MASSENROLLOUT DER WARENWIRTSCHAFT FÜR DEN EINZELHANDEL

Im Berichtsjahr 2022 wurden die Warenwirtschaftssysteme von insgesamt 394 Standorten umgestellt. Für 2023 ist weiterhin der Massenrollout der neuen Warenwirtschaft für den Einzelhandel mit der Umstellung von rund 300 Märkten vorgesehen. Damit ist der Abschluss des Massenrollouts geplant.

WEITERENTWICKLUNG DER KONZEPTE

Die in der Vergangenheit entwickelten Konzepte in den Punkten Genuss vor Ort, Veredelung vor Ort, Nachhaltigkeit und Service sollen weiter vorangetrieben werden.



NACHHALTIGKEIT

Die Nachhaltigkeitsziele gelten für die fünf definierten Verantwortungsdimensionen »Produkte«, »Mitarbeiter«, »Umwelt«, »Region« und »Gesellschaft«, in denen der Unternehmensverbund das größte Potenzial sieht, um nachhaltiges Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette und somit bei allen Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Verbrauchern langfristig zu etablieren. Es sind langfristige Nachhaltigkeitsziele bis 2025 formuliert, die jeweils mit diversen Unterzielen und Maßnahmen konkretisiert sind.

Nachdem die EDEKA Minden-Hannover ihr Ziel für 2025, den CO₂-Ausstoß um 70 Prozent im Vergleich zu 2011 zu senken, bereits in 2021 erreicht hat, lag die Senkung des CO₂-Ausstoßes in 2022 bei insgesamt 71 Prozent. Mit Blick auf die Folgejahre verpflichtet sich die EDEKA Minden-Hannover, die Aktivitäten zur CO₂-Reduzierung konsequent fortzusetzen und neue Wege zu gehen. Die Senkung der Emissionen und Energieverbräuche ist dabei ein weiteres klar definiertes Ziel im Unternehmensverbund. Dies erfolgte bis Ende 2022 unter anderem durch die Installation von 11 Photovoltaik-Anlagen auf Einzelhandels- und Großhandelsimmobilien sowie die schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf bereits 80 LNG-LKW und 51 Elektro-PKW.

Der Umsatz mit Bio-Artikeln wurde in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Prozent auf 626 Millionen Euro (Vorjahr: 607 Millionen Euro) gesteigert, geplant waren 698 Millionen Euro. Die Planabweichung resultiert im Wesentlichen aus der Kaufzurückhaltung der Kunden aufgrund der besonderen Preissensibilität, da Bio-Artikel oft höherpreisig sind als Eigenmarken- oder Markenprodukte.

EINZELHANDELSZIELE

Die Privatisierung von 60 Märkten ist avisiert. Dazu sollen 2023 über 80.000 Quadratmeter neue Verkaufsfläche geschaffen werden.

WAS UNS ANTREIBT

Weiterhin wollen wir auch in den kommenden Jahren das stärken, was uns traditionell vom Wettbewerb abhebt. Dazu zählen neben ausgefeilten Sortimenten und dem Unternehmertum auf allen Ebenen zunehmend auch optimale Prozessabläufe. Damit erhalten wir uns unsere Finanzkraft, um auch weiterhin in das zu investieren, was wir uns als Vision gegeben haben: Unsere Liebe zu Lebensmitteln.

Minden, 31. März 2023

Ulf-Ulrik Plath

Mark Rosenkranz
(Sprecher)

Stephan Wohler

Roland Höhne

Karl Stefan Preuß

Horst Röthemeier



BILANZ ZUM 31.12.2022

Aktiva (in T€)	Anhang (Nr.)	31.12.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
Sachanlagen		63.232	19.910
Finanzanlagen		576.661	570.714
		639.893	590.624
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	683.736	573.624
Guthaben bei Kreditinstituten	(3)	12.880	18.033
		696.616	591.657
Rechnungsabgrenzungsposten		597	733
Summe Aktiva		1.337.106	1.183.014
Passiva (in T€)	Anhang (Nr.)	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital			
Geschäftsguthaben	(4)	79.509	79.861
Kapitalrücklage		16.169	16.169
Ergebnisrücklagen	(5)	863.253	780.374
Genussrechtskapital	(6)	40.000	40.000
Bilanzgewinn		15.464	15.190
		1.014.395	931.594
Rückstellungen	(7)	12.540	12.259
Verbindlichkeiten	(8)	305.336	234.243
Passive latente Steuern	(9)	4.835	4.918
Summe Passiva		1.337.106	1.183.014



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1.1. BIS ZUM 31.12.2022

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Anhang (Nr.)	2022	2021
Umsatzerlöse aus Verpachtung		704	834
Sonstige betriebliche Erträge		225	441
Materialaufwand	(10)	115	111
Personalaufwand		0	0
Abschreibungen	(11)	456	517
Sonstige betriebliche Aufwendungen		26.601	30.876
Finanzergebnis	(12)	+120.855	+123.408
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	6.944	8.280
Ergebnis nach Steuern		87.668	84.899
Sonstige Steuern		138	142
Vergütungen für Genussrechtskapital		1.600	1.600
Jahresüberschuss		85.930	83.157
Gewinnvortrag		95	0
Einstellung in die Gesetzliche Rücklage	(5)	70.561	67.967
Bilanzgewinn	(16)	15.464	15.190

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die EDEKA Minden eG hat ihren Sitz in Minden und ist eingetragen beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Bad Oeynhausen unter der Nummer GnR 119. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und die Satzung beachtet worden. Es wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren analog zu § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in T€ und analog zu § 265 Abs. 7 HGB in vereinfachter Form dargestellt. Die detaillierten Aufgliederungen erfolgen analog zu § 266 und § 275 HGB im Anhang.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und im Falle abnutzbarer Sachanlagen um planmäßige Abschreibungen vermindert. Bei den Zugängen findet auf unbewegliche Sachanlagen die lineare und auf bewegliche Sachanlagen die arithmetisch degressive Abschreibungsmethode Anwendung.

Die planmäßigen Abschreibungen werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25-33
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-14
Andere Anlagen und Einbauten in fremde Grundstücke	8-15

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten über 250 bis 800 Euro werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Anschaffungen bis 250 Euro werden sofort als Aufwand erfasst.

Ist am Bilanzstichtag den Sachanlagen ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Niedrigere Wertansätze von Vermögensgegenständen, die auf steuerlich zulässigen Abschreibungen beruhen, welche in den Geschäftsjahren vorgenommen wurden, die vor dem 1. Januar 2011 begonnen haben, wurden unter Anwendung der für sie geltenden Vorschriften des HGB a. F. fortgeführt.

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf dem niedrigeren beizulegenden Wert.



Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch ausreichende Wertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt.

Flüssige Mittel sind zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste und sind mit ihrem Erfüllungsbetrag und gegebenenfalls unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2 bis 4 Prozent p.a. angesetzt. Diese Einschätzung ergibt sich aus betriebsinternen Erfahrungswerten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwands wird unterstellt, dass die Änderung des Abzinsungssatzes zum Ende einer Periode eintritt. Der Erfolg aus Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen ist im Finanzergebnis dargestellt.

Für sämtliche Zinssicherungsgeschäfte wurde das Wahlrecht, eine Bewertungseinheit mit dem dazugehörigen Grundgeschäft zu bilden, nicht in Anspruch genommen. Stattdessen sind diese negativen Zeitwerte, die nach der Mark-to-market-Methode ermittelt werden, in die Rückstellungen für drohende Verluste eingeflossen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Es bestehen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Abbau dieser Differenzen kann zu steuerlichen Be- und Entlastungen führen. Für die Bewertung der latenten Steuern wird eine zukünftige durchschnittliche Ertragsteuerbelastung für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag von 15,825 Prozent und für die Gewerbesteuer von 16 Prozent zugrunde gelegt. Das Wahlrecht eines gesonderten Ausweises von aktiven und passiven latenten Steuern wird nicht angewandt. Eine nach Saldierung verbleibende zukünftige Steuerbelastung wird als passive latente Steuer gesondert ausgewiesen.

C. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist als Anlage 1 dem Anhang zu entnehmen. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist als Anlage 2 dem Anhang beigelegt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	580.704	465.078
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	45.297	52.981
Sonstige Vermögensgegenstände	57.735	55.565
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	683.736	573.624

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zum jeweiligen Bilanzstichtag in geringem Umfang Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

(3) Guthaben bei Kreditinstituten

Von den Guthaben bei Kreditinstituten entfallen 130 T€ (Vorjahr: 142 T€) auf Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

(4) Geschäftsguthaben (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	76.846	75.949
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	2.639	3.822
Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen	24	90
Geschäftsguthaben	79.509	79.861

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 1.250 Euro. Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 897 T€ erhöht.

(5) Ergebnisrücklagen (in T€)	Gesetzliche Rücklage	Andere Ergebnisrücklagen	Ergebnisrücklagen
Stand am 1.1.2022	635.610	144.764	780.374
Einstellungen aus dem Bilanzgewinn 2021 (durch die Generalversammlung)	–	12.318	12.318
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss 2022	70.561	–	70.561
Stand am 31.12.2022	706.171	157.082	863.253



(6) Genussrechtskapital	WKN: A2PGRZ
Nominalwert in T€	40.000
Stand zum 31.12.2022 in T€	40.000
Ende der Laufzeit	30.06.2024
Fälligkeit des zurückzuzahlenden Betrages	30.06.2024
Maximale jährliche Gewinnausschüttung in Prozent des Nennwertes	4,0
Ausschüttung für 2022 in T€	1.600

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Genussrechte in Höhe von 40.000 T€ ausgegeben. Sie sind seitens der Inhaber unkündbar und treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Gesellschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Gesellschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil. Die Verzinsung erfolgte ab dem Tag der Einzahlung. Die Vergütung in 2022 für dieses Genussrechtskapital betrug 1.600 T€.

(7) Rückstellungen (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Steuerrückstellungen	11.021	9.197
Sonstige Rückstellungen	1.519	3.062
Rückstellungen	12.540	12.259

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Steuerzinsen sowie den Aufwand für drohende Verluste aus Zinsswap-Geschäften. Zur Begrenzung des Zinsrisikos aus der Fremdfinanzierung sind zum Bilanzstichtag vier Zinssicherungsvereinbarungen mit zwei Kreditinstituten abgeschlossen. Den Zinsswaps für laufende Absicherungen liegen Basisbeiträge von insgesamt 29,5 Millionen Euro zugrunde.

Die nach der Mark-to-market-Bewertung ermittelten Zeitwerte sämtlicher Zinsswaps belaufen sich auf -0,2 Millionen Euro. Alle Zinsswaps sichern Zinsänderungsrisiken der zugrunde liegenden variabel verzinslichen Darlehen ab.

(8) Verbindlichkeiten (in T€)	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
(Vorjahr in Klammern)				
Schuldverschreibungen	40.000 (40.000)	40.000 (40.000)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	179.200 (155.731)	11.924 (21.643)	75.747 (85.747)	91.529 (48.341)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.814 (3.220)	3.814 (3.220)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	68.954 (22.053)	68.954 (22.053)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	13.368 (13.239)	13.368 (13.239)	0 (0)	0 (0)
davon aus Steuern	433 (424)	433 (424)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten	305.336 (234.243)	138.060 (100.155)	75.747 (85.747)	91.529 (48.341)

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 167.276 T€ (Vorjahr: 134.088 T€).

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 13.588 T€ bestehen Buchgrundschulden.

(9) Latente Steuern (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Die Differenzen zwischen handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen resultieren aus den folgenden Bilanzsachverhalten:		
Anlagevermögen	4.537	4.116
Beteiligungen	999	1.400
Sonstige Rückstellungen	985	1.534
Aktive latente Steuern	6.521	7.050
Beteiligungen	1.453	1.819
Anlagevermögen	7	75
Sonderposten mit Rücklageanteil	9.896	10.074
Passive latente Steuern	11.356	11.968
Passivischer Überhang	4.835	4.918

Die Abnahme der passivierten latenten Steuern des Geschäftsjahres 2022 beträgt 83 T€.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(10) Materialaufwand

Der Materialaufwand betrifft ausschließlich Aufwand für bezogene Leistungen aus Verpachtungen.

(11) Abschreibungen

Die Aufstellung der planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der als Anlage 1 dem Anhang beigefügt ist.

(12) Finanzergebnis (in T€)	Gesamt		davon an/aus verbundenen Unternehmen	
	2022	2021	2022	2021
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	17.523	29.730	17.523	29.730
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	92.978	86.394	4.948	4.314
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.217	1.708	1.217	1.708
Beteiligungsergebnis	+109.284	+114.416	+21.254	+32.336
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.757	11.560	13.067	10.965
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.186	2.568	82	91
Zinsergebnis	+11.571	+8.992	+12.985	+10.874
Finanzergebnis	+120.855	+123.408	+34.239	+43.210

(13) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Erträge aus der Auflösung von latenten Steuern in Höhe von 83 T€ enthalten (Vorjahr: Aufwendungen aus der Bildung von latenten Steuern in Höhe von 2.632 T€).

(14) Außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen

Das Ergebnis ist im Geschäftsjahr durch den Aufwand aus der Gewährung eines Ertragszuschusses an die EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH in Höhe von 21.500 T€ (Vorjahr: 21.500 T€) beeinflusst.

(15) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremden Steuerertrag von 0 T€ (Vorjahr: 645 T€) und periodenfremden Steueraufwand von 934 T€ (Vorjahr: 386 T€). Darüber hinaus sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 224 T€ (Vorjahr: 89 T€) vorhanden.

(16) Ergebnisverwendungsvorschlag (in T€)
2022

Der Bilanzgewinn wird voraussichtlich wie folgt verwendet:

Ausschüttung einer Kapitaldividende von brutto 3,00 Prozent auf die Pflichtanteile der Mitglieder	1.628
Ausschüttung einer Kapitaldividende von brutto 5,00 Prozent auf die freiwilligen Geschäftsanteile der Mitglieder	1.176
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	12.660
Bilanzgewinn	15.464

E. SONSTIGE ANGABEN

Mitgliederentwicklung	Mitgliederbestand	Pflichtanteile	Freiwillige Anteile	Eingezahltes Geschäftsguthaben	Ausstehende Einlagen
				T€	T€
Stand 31.12.2021	543	42.740	18.090	75.949	89
Einzahlungen auf Altanteile	0	0	0	67	-67
Änderung Pflicht- auf freiwillige Anteile	0	-147	147	0	0
Änderung freiwillige Anteile auf Pflichtanteile	0	240	-240	0	0
Weitere Anteile	0	1.358	1.363	3.329	71
Neue Mitglieder	47	141	0	163	13
Kündigungen	-22	-1.197	-569	-2.206	0
Gekündigte Anteile	0	0	-19	-24	0
Tod	-4	-343	-3	-432	0
Stand 31.12.2022	564	42.792	18.769	76.846	106

Arbeitnehmer

Die Genossenschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die anfallenden Arbeiten wurden im Auftragsverhältnis durch Unternehmen des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns erledigt.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf 130 T€.



Sonstige finanzielle Verpflichtungen (in T€)	31.12.2022	31.12.2021
Bis zu einem Jahr	124	124
Von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	465	465
Über fünf Jahre	7.080	7.195
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	7.669	7.784

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen ausschließlich Mietverpflichtungen für Immobilien.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen, bei denen die EDEKA Minden eG bestimmte Leistungen eines Dritten garantiert, betragen 8.299 T€ (Vorjahr: 8.760 T€). Die wirtschaftlichen Verhältnisse dieser verbundenen Unternehmen sind so, dass nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag für die EDEKA Minden eG keine konkreten Risiken der Inanspruchnahme bestehen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.
New-York-Ring 6, 22297 Hamburg

Mitglieder des Vorstandes

- Roland Höhne, Annaburg, Einzelhandelskaufmann
- Ulf-Ulrik Plath, Porta Westfalica, geschäftsführender Vorstand (Beteiligungen, Controlling und Finanzen, Immobilienmanagement, Personalwesen und -entwicklung, Rechnungswesen, Revision, Bau-/Gebäudemanagement und Technik, Qualitätsmanagement, Vertragswesen, Zustellgroßhandel (Logistik))
- Karl Stefan Preuß, Minden, Einzelhandelskaufmann
- Horst Röthemeier, Warmsen, Einzelhandelskaufmann
- Mark Rosenkranz, Bad Oeynhausen, geschäftsführender Vorstand (Sprecher) (Einzelhandel, Fleischerwerke, Zustellgroßhandel (Warengeschäft), Konzernprozessmanagement, Marketing, Standortsicherung, Unternehmenskommunikation, Werbeagentur)
- Stephan Wohler, Bad Oeynhausen, geschäftsführender Vorstand (Backwaren- und Fischproduktion, IT, Beteiligung EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, Offenburg)

Vorstandsbezüge werden nur an die geschäftsführenden Vorstände gezahlt.



Mitglieder des Aufsichtsrates

- Stefanie Brehm, Berlin, Einzelhandelskauffrau
- Dirk Bruns, Wardenburg, Einzelhandelskaufmann
- Björn Fromm, Schönefeld, Einzelhandelskaufmann
- Ingo Kirchhoff, Wietzen, Einzelhandelskaufmann
- Marc Kuhlmann, Wallenhorst, Einzelhandelskaufmann (Vorsitzender)
- Tom Kutsche, Bad Essen, Einzelhandelskaufmann
- Carl Scheidemann, Jever, Einzelhandelskaufmann
- Katrin Schneider, Werder (Havel), Einzelhandelskauffrau
- Heidrun Wucherpennig, Wahlitz, Einzelhandelskauffrau
- Thorsten Wucherpennig, Hemmingen, Einzelhandelskaufmann (stellvertr. Vorsitzender)

Minden, 31. März 2023

Ulf-Ulrik Plath

Mark Rosenkranz
(Sprecher)

Stephan Wohler

Roland Höhne

Karl Stefan Preuß

Horst Röthemeier

ANLAGE 1 ZUM ANHANG

Anlagespiegel

Immaterielle Vermögensgegenstände (in T€)	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Stand am 01.01.2022	23	23
Zugang	–	–
Abgang	–	–
Umbuchungen	–	–
Stand am 31.12.2022	23	23
Abschreibungen		
Stand am 01.01.2022	23	23
Zugang	–	–
Abgang	–	–
Stand am 31.12.2022	23	23
Buchwerte		
Stand am 31.12.2021	0	0
Stand am 31.12.2022	0	0

Sachanlagen (in T€)	Grundstücke und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand am 01.01.2022	37.828	2.624	2.669	13.493	56.614
Zugang	1.801	39	56	41.882	43.778
Abgang	–	–	–	–	–
Umbuchungen	334	–	–	-334	–
Stand am 31.12.2022	39.963	2.663	2.725	55.041	100.392
Abschreibungen					
Stand am 01.01.2022	31.472	2.596	2.636	–	36.704
Zugang	422	23	11	–	456
Abgang	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2022	31.894	2.619	2.647	–	37.160
Buchwerte					
Stand am 31.12.2021	6.356	28	33	13.493	19.910
Stand am 31.12.2022	8.069	44	78	55.041	63.232

Finanzanlagen (in T€)	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	Geschäftsguthaben	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
Stand am 01.01.2022	122.495	12.750	385.528	50.000	16	570.789
Zugang	8.005	–	–	–	–	8.005
Abgang	558	1.500	–	–	–	2.058
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2022	129.942	11.250	385.528	50.000	16	576.736
Abschreibungen						
Stand am 01.01.2022	75	–	–	–	–	75
Zugang	–	–	–	–	–	–
Abgang	–	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2022	75	–	–	–	–	75
Buchwerte						
Stand am 31.12.2021	122.420	12.750	385.528	50.000	16	570.714
Stand am 31.12.2022	129.867	11.250	385.528	50.000	16	576.661

Anlagevermögen (in T€)	Immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand am 01.01.2022	23	56.614	570.789	627.426
Zugang	–	43.778	8.005	51.783
Abgang	–	–	2.058	2.058
Umbuchungen	–	–	–	–
Stand am 31.12.2022	23	100.392	576.736	677.151
Abschreibungen				
Stand am 01.01.2022	23	36.704	75	36.802
Zugang	–	456	–	456
Abgang	–	–	–	–
Stand am 31.12.2022	23	37.160	75	37.258
Buchwerte				
Stand am 31.12.2021	0	19.910	570.714	590.624
Stand am 31.12.2022	0	63.232	576.661	639.893

ANLAGE 2 ZUM ANHANG

Aufstellung der Besitzanteile nach § 285 Nr. 11 HGB

Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen Ifd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€
1	EDEKA Minden eG	Minden				
2	EDEKA Minden-Hannover Holding Stiftung	Minden				
3	EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH	Minden	1	50,00	1.186.035	92.301
4	EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG	Minden	2 #	0,00	1.419.028	101.978
			3	100,00		
5	EDEKA Minden-Hannover Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	4	100,00	77.894	4*
6	EMH Beteiligungs GmbH	Minden	5	100,00	10.081	5*
7	EMH Verwaltungs GmbH	Minden	5	100,00	83	3
8	EDEKA Minden eG Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	7 #	0,00	423	2
			1	100,00		
9	EMH Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG	Minden	7 #	0,00	10.810	617
			6	93,00		
			112	7,00		
10	Otto Reichelt GmbH	Berlin	5	85,00	156.690	5*
			9	15,00		
11	EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	11.054	4*
12	Konsum-EDEKA Discount Handelsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Magdeburg	4	100,00	2.901	4*
13	Ideal Supermarkt GmbH	Wiefelstede	4	100,00	9.033	4*
14	Zweite EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	33	4*
15	EDEKA Minden-Hannover Nonfood Fachmarkt GmbH	Minden	4	100,00	63	4*
16	EDEKA Minden-Hannover An- und Vermietungs GmbH	Minden	4	100,00	10.101	4*
17	EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH	Minden	4	100,00	53.549	4*
18	EDEKA Minden-Hannover IT-Service GmbH	Minden	4	100,00	70	4*
19	MIOS Großhandel GmbH	Minden	4	100,00	17.800	4*
20	1. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	25	4*
21	Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH	Minden	4	100,00	18.681	4*
22	Goldswien GmbH Erfassung und Vermarktung von Qualitätsfleisch	Minden	4	100,00	28	4*
23	MIOS Zertifikat- und Vermögensverwaltung Gesellschaft mbH	Minden	1	100,00	10.391	1*
24	Schäfer's Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH	Porta Westfalica	5	100,00	15.690	5*
25	H. Hilbig Verwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	24	100,00	30	0
26	Schäfer's Bake off Produktions GmbH	Magdeburg	5	100,00	26	5*
27	Der Leinebäcker GmbH	Lehrte	24	100,00	42	1
28	Schäfer's Produktionsgesellschaft mbH	Minden	5	100,00	19.295	5*
29	Hagenah Frische GmbH	Hamburg	5	100,00	25	5*
30	Schäfer's Vertriebsgesellschaft Ost mbH	Minden	5	100,00	25	5*
31	Schäfer's Vertrieb Partner GmbH	Minden	5	100,00	25	5*
32	HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	658	71
33	Zweite HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	5	-8
34	HAMINA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Objekt Kleinenbremen	Minden	32 #	0,00	300	2.354
			1	6,00		
			28	94,00		
35	HAMINA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Objekt Hildesheim	Minden	32 #	0,00	100	387
			1	6,00		
			19	94,00		
36	EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH	Minden	4	100,00	18.703	4*
37	MIOS-Werbung Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Minden	4	100,00	52	4*
38	Marktkauf Hannover GmbH	Minden	4	100,00	115	4*



Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen Ifd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€
39	Marktkauf Minden GmbH	Minden	4	100,00	1.169	4*
40	Zweite Marktkauf Minden GmbH	Minden	4	100,00	2.167	4*
41	EDEKA Minden-Hannover Zentralverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	4	100,00	37	4*
42	EDEKA Minden-Hannover Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	5.709	567
			1	6,00		
			4	94,00		
43	MaDamm Grundstücksverwaltung G.m.b.H.	Berlin	10	100,00	26	10*
44	Goldhähnchenweg Grundstücksverwaltung GmbH	Berlin	10	100,00	26	10*
45	Schäfer's Backwaren GmbH	Magdeburg	5	100,00	23	5*
46	Renoka Unterstützungskasse GmbH	Berlin	10	100,00	26	0
47	Zweite EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	25	4*
48	Dritte EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	25	4*
49	EDEKA Minden-Hannover Prüfungs- und Qualitäts-Management GmbH	Minden	4	100,00	25	4*
50	Sechste EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	25	4*
51	BUDNI Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	24	4*
52	EDEKA Minden-Hannover Catering GmbH	Minden	4	100,00	25	4*
53	Neunte EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	25	4*
54	EDEKA-MIHA Charge GmbH	Minden	4	100,00	24	4*
55	Elfte EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	24	4*
56	Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	11.362	1*
57	Zweite Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	26	1*
58	Dritte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	45	1*
59	Vierte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	30	1*
60	Fünfte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	100	1*
61	Sechste Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	80,00	25	1*
			36	20,00		
62	Siebte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	25	1*
63	Achte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	3.865	1*
64	Neunte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	25	1*
65	Zehnte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	25	1*
66	Elfte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	25	1*
67	Zwölfte Planbau GmbH	Minden	1	100,00	26	1*
68	13. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
69	15. Planbau GmbH	Minden	1	94,00	3.004	1*
			8	6,00		
70	16. Planbau GmbH	Minden	114	94,00	1.034	1*
			8	6,00		
71	17. Planbau GmbH	Wiefelstede	1	94,00	500	1*
			144	6,00		
72	18. Planbau GmbH	Wiefelstede	1	94,00	60	1*
			142	6,00		
73	19. Planbau GmbH	Wiefelstede	1	94,00	60	1*
			144	6,00		
74	20. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
75	21. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
76	22. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
77	23. Planbau GmbH	Minden	1	96,00	825	1*
78	24. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
79	25. Planbau GmbH	Minden	1	80,00	25	1*
			4	20,00		



Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen Ifd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€
80	26. Planbau GmbH	Ahrensburg	1	80,00	4.035	1*
			4	20,00		
81	27. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
82	28. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
83	29. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
84	30. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
85	31. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
90	32. Planbau GmbH	Minden	1	70,00	89	1*
			4	30,00		
87	33. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
88	34. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
89	35. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
90	36. Planbau GmbH	Minden	1	70,00	3.021	1*
			4	30,00		
91	37. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
92	38. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
93	39. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
94	40. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
95	41. Planbau GmbH	Minden	1	100,00	25	1*
96	43. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
97	44. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
98	45. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
99	46. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
100	47. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
101	48. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
102	49. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
103	50. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
104	51. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
105	52. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
106	53. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
107	54. Planbau GmbH i.G.	Minden	1	100,00	25	0
108	12. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	25	4*
109	13. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	25	4*
110	14. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	4	100,00	25	4*
111	EMH EG ostfriesische Insel Beteiligungs GmbH	Minden	1	100,00	29	1*
112	EMH EG Beteiligungs GmbH	Minden	1	100,00	779	1*
113	EDEKA Logistikgesellschaft Nordwest mbH	Wiefelstede	1	88,00	20.452	1*
			142	6,00		
			144	6,00		
114	EDEKA Grundstücksgesellschaft Aurich-Oldenburg mbH	Wiefelstede	1	100,00	536	1*
115	Hausverwaltungsgesellschaft Wallenroder Str. 7 mbH	Berlin	1	50,00	3.660	1.851
			36	50,00		
116	Grundstücks-Vermögensverwaltungsgesellschaft Eichholzer Weg mbH	Berlin	115	100,00	8	-2
117	Grundstücks-Vermögensverwaltungsgesellschaft Eichholzer Weg mbH & Co. KG	Berlin	1	7,10	1.919	2.492
			115	92,30		
			116 #	0,60		
118	1. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	19.125	1.457
			1	6,00		
			11	94,00		
119	2. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	5.841	38
			1	6,00		
			11	94,00		



Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen Ifd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€
120	1. Otto Reichelt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	10.447	3.288
			10	100,00		
121	2. Otto Reichelt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	16.580	3.067
			10	100,00		
122	3. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	1.785	15
			1	6,00		
			11	94,00		
123	EMH EDEKA Berlin Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	1.874	80
			1	6,00		
			36	94,00		
124	EMH Konsum EDEKA Discount Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	1.221	666
			1	6,00		
			12	94,00		
125	EMH Bauerngut Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	8.336	977
			1	6,00		
			21	94,00		
126	EMH EDEKA-Handelsgesellschaft Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	1.777	35
			1	6,00		
			17	94,00		
127	EMH EDEKA-MIHA Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	529	161
			1	6,00		
			36	94,00		
128	Erste Ostfriesen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	135	77
			111	100,00		
129	Zweite Ostfriesen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	195	86
			111	100,00		
130	Goldswien Bio-Vermarktungsgesellschaft mbH	Minden	4	100,00	26	4*
131	E Reichelt Verwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	10	100,00	52.257	10*
132	EDEKA 14532 Kleinmachnow Adolf-Grimme-Ring 8 GmbH	Berlin	10	100,00	25	10*
133	EDEKA 10715 Berlin Berliner Str. 24 GmbH	Berlin	10	100,00	1.099	10*
134	E Reichelt 13156 Berlin Blankenburger Str. 79 - 81 GmbH	Berlin	10	100,00	25	10*
135	Vierte EDEKA-Markt Berlin GmbH (ehemals: E Reichelt 12057 Berlin Grenzallee 4-6 GmbH)	Berlin	10	100,00	16.000	10*
136	EDEKA 14129 Berlin Potsdamer Chaussee 80 GmbH	Berlin	10	100,00	25	5*
137	EDEKA 12247 Berlin Siemensstr. 21 - 23 GmbH	Berlin	10	100,00	25	10*
138	EDEKA 14197 Berlin Wiesbadener Str. 53 GmbH	Berlin	10	100,00	6.876	10*
139	Fünfte E Reichelt Supermarkt GmbH	Berlin	10	100,00	25	10*
140	Vierte EDEKA Supermarkt GmbH	Berlin	10	100,00	25	5*
141	Pentland Firth Software GmbH	München	4	55,01	-1.992	4*
142	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Aurich-Oldenburg mbH	Minden	1	94,00	1.401	1*
			8	6,00		
143	Bechtolsheim Freimuthstraße GmbH	Minden	10	100,00	98	81
144	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	Minden	1	94,00	1.392	1*
			8	6,00		
145	MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Nordenham KG	Pullach	1	94,00	265	85 ³⁾
146	Erste EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	-833	801
			1	85,00		
			18	15,00		
147	Zweite EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	492	123
			1	70,00		
			36	30,00		



Ifd. Nr. Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen Ifd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€
148 Dritte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	25	763
		19 #	94,00		
		1	6,00		
149 Vierte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	7.662	55
		19 #	94,00		
		1	6,00		
150 Fünfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	3.365	-3
		12 #	94,00		
		1	6,00		
151 Sechste EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	-1.692 ²⁾	290
		11 #	94,00		
		1	6,00		
152 Siebte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	-205	-12
		4 #	94,00		
		1	6,00		
153 Achte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	25	1.194
		12 #	94,00		
		1	6,00		
154 Neunte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	-24	-1
		4 #	94,00		
		1	6,00		
155 Zehnte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	135	445
		4 #	94,00		
		1	6,00		
156 Elfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	319	-246
		10	94,00		
		1	6,00		
157 Zwölfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	26	3.421
		12	94,00		
		1	6,00		
158 Dreizehnte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	26	310
		28	94,00		
		1	6,00		
159 14. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	-329 ²⁾	130
		1	6,00		
		21	94,00		
160 15. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	914	307
		18	94,00		
		1	6,00		
161 16. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	-478	-413
		4	94,00		
162 17. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	12	6,00	4.697	138
		1	94,00		
		32 #	0,00		
163 18. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	1	6,00	3.542	22
		4 #	94,00		
		32 #	0,00		
164 19. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	1	6,00	26	580
		4 #	94,00		
		32 #	0,00		

Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen Ifd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2022 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 T€
165	20. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG (ehem. SONUM Obj. Bogenhausen)	Pullach	10 #	94,00	8.819	204
			1	6,00		
166	21. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG (ehem. MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Lehrte KG)	Pullach	36 #	94,00	11.101	-318
			1	6,00		
167	KANEMA GmbH & Co. Mobilien Lauenau KG	Pullach	1	51,00	0	539 ³⁾
			18	49,00		
168	MESOS GmbH & Co. Logistikzentrum Lauenau KG	Pullach	11	49,00	37.458	3.200 ³⁾
169	Erste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	19.061	1.275
			56	100,00		
170	Zweite Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	14.958	690
			56	100,00		
171	Dritte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	758	63
			56	100,00		
172	Vierte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	154	26
			56	100,00		
173	Fünfte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	32 #	0,00	27	-3
			56	100,00		
174	Sechste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	1	100,00	708	-361
175	MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Dreilinden KG	Pullach	36 #	94,00	-185	122 ³⁾
176	MESOS GmbH & Co. Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach	4 #	94,00	-308	-331 ³⁾
177	MESOS GmbH & Co. Zweite Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach	36 #	94,00	-471	68 ³⁾
178	MESOS GmbH & Co. Objekt Zerbst-KG	Pullach	36 #	94,00	4.544 ³⁾	191 ³⁾
179	MESOS GmbH & Co. Dritte Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach	36 #	94,00	23 ³⁾	0 ³⁾
180	SONUM GmbH & Co. KG	Pullach	10 #	94,00	-133	29 ³⁾
181	MESOS GmbH & Co. Objekt Hannover-Wülfel KG	Pullach	1	94,50	4.304	-65 ³⁾
182	RATIS Beteiligungs GmbH & Co. Mobilienleasing KG	Pullach	16	100,00	25	1.335 ³⁾
183	AMORFOS Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	3	1*
184	EDEKA Minden-Hannover Luxemburg GmbH	Luxemburg	4	100,00	9.736 ⁶⁾	-59 ⁶⁾
185	NORAS GmbH & Co. KG	Pullach	18	94,00	6.619	169 ³⁾
186	EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG	Offenburg	4	40,00	17.635	-6.443
187	Max Lüning GmbH & Co. KG	Rietberg	4	49,00 ⁴⁾	45.184 ⁶⁾	17.172 ¹⁾
188	ODIN Schiffsausrüstung GmbH	Schiffdorf	4	20,00 ⁴⁾	22.960 ¹⁾	986 ¹⁾
189	Kaiser's Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Mülheim an der Ruhr	4	40,00 ⁴⁾	92.763 ⁶⁾	0 ⁶⁾⁵⁾
190	Projektentwicklungsgesellschaft Kaserne Stolzenau mbH	Nienburg	36	33,33	178 ¹⁾	145 ¹⁾
191	EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG	Hamburg	1	28,18	2.366.886 ¹⁾	403.404 ¹⁾
192	Preuß Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	4	25,00	60 ⁶⁾	5 ⁶⁾
193	Karl Preuß GmbH & Co.	Minden	192 #	0,20	7.708 ⁶⁾	2.442 ⁶⁾
			4	24,95		

Die Anteile an anderen Unternehmen liegen unter 20 Prozent des Nennkapitals dieser Gesellschaften.

- * Ifd. Nr. Diese Gesellschaft hat einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft Ifd. Nr. (z. B. 4* mit der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG)
Das Ergebnis des Geschäftsjahres beträgt 0 T€
- # Persönlich haftende Gesellschafterin (0,00 = ohne Einlage)
- ¹⁾ Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2021
- ²⁾ Negativkapital bedingt durch Abschreibungen nach dem Fördergebietsgesetz
- ³⁾ Vorläufige Daten für 2022
- ⁴⁾ Der Anteil des Stimmrechts entspricht dem Anteil am Gesellschaftskapital
- ⁵⁾ Diese Gesellschaft hatte zum 31.12.2021 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft EDEKA Südbayern Handels Stiftung & Co. KG
- ⁶⁾ Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2020

WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die **EDEKA Minden eG, Minden**

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der **EDEKA Minden eG, Minden**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der EDEKA Minden eG, Minden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Ich bin von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht meinen dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit meiner Prüfung habe ich die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu meinen bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls ich auf Grundlage der von mir durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelange, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, bin ich verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Ich habe in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass

eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Genossenschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt.
- hole ich ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Geschäftstätigkeiten innerhalb der Genossenschaft ein, um Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht abzugeben. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Jahresabschlussprüfung. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Genossenschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Hamburg, 25. April 2023

EDEKA Verband
kaufmännischer Genossenschaften e. V.

Hübotter
Wirtschaftsprüfer

VISION



Wir ♥ Lebensmittel.

**... und weil wir Lebensmittel lieben,
ist keiner kompetenter in Sachen Lebensmittel als EDEKA.
Wir stehen für Gemeinschaft, Gesundheit und Genuss.**



MISSION

Wir, die EDEKA Minden-Hannover, sind ein starker Unternehmensverbund, Marktführer in unserem Absatzgebiet und die umsatzstärkste EDEKA-Regionalgesellschaft. Mit unseren leistungsstarken Märkten sind wir die besten Anbieter von Lebensmitteln.

Wir bieten ein umfassendes, durch ein professionelles Qualitätsmanagement abgesichertes Sortiment: von preisgünstigen Basisartikeln bis zu ausgewählten Spezialitäten. Mit motivierten Mitarbeitern, fachkundiger Beratung, anspruchsvoller Ladengestaltung und anregender Warenpräsentation begeistern wir unsere Kunden.

Wir sorgen mit ausgezeichneten Mitarbeitern für beste Leistungen im Einzelhandel.

Wir fordern und fördern Leistungsbereitschaft und unterstützen die persönliche und fachliche Weiterentwicklung unserer Mitglieder und Mitarbeiter.

Wir erfüllen unseren genossenschaftlichen Förderauftrag in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit erfolgreichen selbstständigen Einzelhändlern.

Wir verfügen über eine erstklassige Bonität, eine überdurchschnittliche Eigenkapitalquote, effiziente Geschäftsprozesse und leistungsstarke Einzelhandels-, Großhandels-, Produktions- und Dienstleistungssparten.

Wir bieten eine hohe Verbindlichkeit im gemeinsamen Warengeschäft und sind Treiber bei Innovationen und Beispielgeber für eine starke Marke EDEKA.

Wir übernehmen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit Verantwortung für unsere Gesellschaft, unsere Mitarbeiter und deren Familien, unsere Umwelt und für unsere Region.

IMPRESSUM

EDEKA Minden eG
Wittelsbacherallee 61
32427 Minden
Telefon: (0571) 802 - 0
Telefax: (0571) 802 - 15 56

www.edeka-minden.de

Gestaltung und Produktion

EDEKA Handelsgesellschaft
Minden-Hannover mbH
Wittelsbacherallee 61
32427 Minden
Telefon: (0571) 802 - 10 10
Telefax: (0571) 802 - 10 20



EDEKA Minden eG